

Hinweise zum Jurieren Im Verbundwettbewerb

Jurybriefing

- Am Wettbewerbstag findet eine kurze Vorbesprechung der Juror*innen statt.
- An dieser Vorbesprechung sollen alle Juror*innen teilnehmen.
- Dabei können auch Fragen zu den hier formulierten Hinweisen gestellt werden.

Zusammensetzung der Jurys

- Jede Jury besteht aus drei Juror:innen und einem/einer Zeitwächter:in.
- Unter den Juror:innen ist mindestens ein:e Lehrer:in.
- Schüler:innen aus Altersgruppe I dürfen nur in Debatten der Altersgruppe I jurieren.
- Die in der Setzung jeweils an oberster Stelle stehenden Juror:innen sind die Jury-Vorsitzenden. Dabei handelt es sich in der Regel um Lehrer:innen, vereinzelt auch um ehemalige Schüler:innen mit langjähriger Jury-Erfahrung.

Ort der Jury-Beratung

- Nach der Debatte bleibt die Jury zur Beratung im Raum der Debatte.
- Alle anderen verlassen den Raum. Die Debattant:innen bleiben in der Nähe, damit sie nach Ende der Beratung für das Feedback schnell zurückkommen können.

Maßstab für die Bepunktungen

Damit die Bewertungen gerecht sind, ist es von großer Wichtigkeit, dass alle Juror:innen so weit wie möglich nach dem gleichen Maßstab Punkte pro Bewertungskriterium vergeben. Dazu sollen sich die Bepunktungen nach den folgenden Vorgaben richten:

Punktzahl	Beschreibung der Leistung	Häufigkeit insgesamt
0 Punkte	sehr schwach	sehr selten
1 Punkt	eher schwach	eher selten
2 Punkte	befriedigend	häufig
3 Punkte	gut	eher selten
4 Punkte	sehr gut	selten
5 Punkte	herausragend	sehr selten

Die Beschreibungen der Leistung und die Häufigkeit insgesamt beziehen sich auf das Niveau, das bei einem Verbundwettbewerb im Allgemeinen erwartet werden kann. Die in einer Debatte durchschnittlich vergebenen Punktzahlen sollen sich nach dem Niveau der betreffenden Debatte als Ganzer richten.

Ablauf der Jury-Beratung

Für die Beratung der Jury stehen maximal 15 Minuten zur Verfügung.

Dazu soll diese Zeit folgendermaßen eingeteilt werden:

1. Die Juror:innen tauschen sich kurz über das Niveau der Debatte insgesamt aus und legen einen Bewertungshorizont fest. Dabei tauschen sie sich darüber aus, welche Debattant:innen sie insgesamt am stärksten und am schwächsten bewerten. (ca. 6 Min.)
2. Die Juror:innen ordnen ihre Eindrücke und bepunkten für sich alleine. Sie tragen ihre Ergebnisse im Wettbewerbsplaner ein. (ca. 3 Min.)
3. Die Juror:innen verteilen die Rückmeldungen an die Debattant:innen untereinander und besprechen gemeinsam die Inhalte der Rückmeldungen (jeweils eine Stärke und einen Verbesserungsvorschlag). (ca. 6 Min.)
 - Der/die Jury-Vorsitzende gibt eine kurze Rückmeldung zur Debatte als Ganze. (Gegebenenfalls können dies auch erfahrene Schüler:innen übernehmen.)
 - Die zwei Juror:innen geben eine Rückmeldung jeweils an zwei Debattant:innen.

Der/die Zeitwächter:in holt die Debattant:innen zurück in den Debattenraum. Bis alle wieder im Raum sind, übertragen die Juror:innen ihre Punkte online in den Wettbewerbsplaner und speichern sie dort ab.

Feedback

Für das Feedback stehen insgesamt maximal 15 Minuten Zeit zur Verfügung.

Die Rückmeldung zur Debatte als Ganze und die Rückmeldungen zu einzelnen Schüler:innen sollten jeweils maximal 2 Min. lang sein.

Die Rückmeldungen sollen folgendermaßen gegliedert sein:

1. Anrede
Name und Position in der Debatte) (1 Satz)
2. Kurze Darstellung der Argumentationslinie, auf der der Schwerpunkt lag. (2-3 Sätze)
Was war dein wichtigstes Argument?
Wie hast du es stark gemacht?
3. Benennung einer Stärke (2-3 Sätze)
Was hat uns gut gefallen?
Welchem Kriterium ordnen wir diese Stärke zu?
4. Benennung eines Verbesserungsvorschlags (2-3 Sätze)
Worauf solltest du in Zukunft achten?
Welchem Kriterium ordnen wir diesen Aspekt zu?
Wie könntest du dich hier verbessern?
5. Abschluss
Bedanken für den Beitrag zur Debatte (1 Satz)

Auslegung der Bewertungskriterien Jugend debattiert

Sachkenntnis

5	Ausgezeichnet vorbereitet, hat alles parat, Detail- und Überblickswissen, umfassende Klärung der Maßnahme
4	Hervorragend informiert, kennt alle relevanten Gesichtspunkte, differenzierte Klärung der Maßnahme
3	Genau informiert, kennt die wichtigsten Gesichtspunkte, Klärung der wesentlichen Punkte der Maßnahme
2	Kennt sich solide aus, hat einige Fakten parat, plausible Klärung der Maßnahme in einigen Punkten
1	Weiß einigermaßen Bescheid, manches teilweise falsch
0	Kennt sich kaum aus, vieles falsch

Ausdrucksvermögen

5	Jederzeit körpersprachlich, stimmlich und sprachlich angemessen, einprägsam und originell
4	Anschaulich, stilistisch vielfältig, auf den Punkt formuliert, souveräne Körpersprache,
3	Präzise und anschauliche Wortwahl, zugewandte Körpersprache, modulierender Stimmeneinsatz
2	Abwechslungsreich formuliert, unterstützende Körpersprache, klare Artikulation
1	Verständlich und flüssig
0	einigermaßen verständlich

Gesprächsfähigkeit

5	Fragt nach, zeigt Übersicht, ordnet ein, jederzeit überzeugende Weiterführung und Entkräftung
4	Bringt sich aktiv und kooperativ ein, flexible und präzise Weiterführung oder Entkräftung
3	Schließt gut an die anderen an, schlüssige Weiterführung oder Entkräftung
2	Berücksichtigt die anderen meistens, greift Aspekte korrekt auf und führt sie weiter
1	Geht manchmal auf die anderen ein, kommentiert einzelne Aspekte der Mitdebattant:innen
0	Kaum Redebeiträge, geht selten auf die anderen ein

Überzeugungskraft

5	In jeder Hinsicht überzeugend begründet, Blick für das Wesentliche im Fortschritt der Debatte, souveränes Auftreten
4	Sinnvolle Auswahl der Debattenschwerpunkte, überzeugend begründet, Fortschritt der Debatte meist im Blick
3	Stringent hergeleitete und gewichtete Gründe und Position
2	Meist plausible und schlüssige Gründe
1	Position teilweise begründet, viele Gründe eher schwach
0	Fast nur Behauptungen, Positionen kaum begründet